Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 26

Artikel: Das reine Gewissen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480941

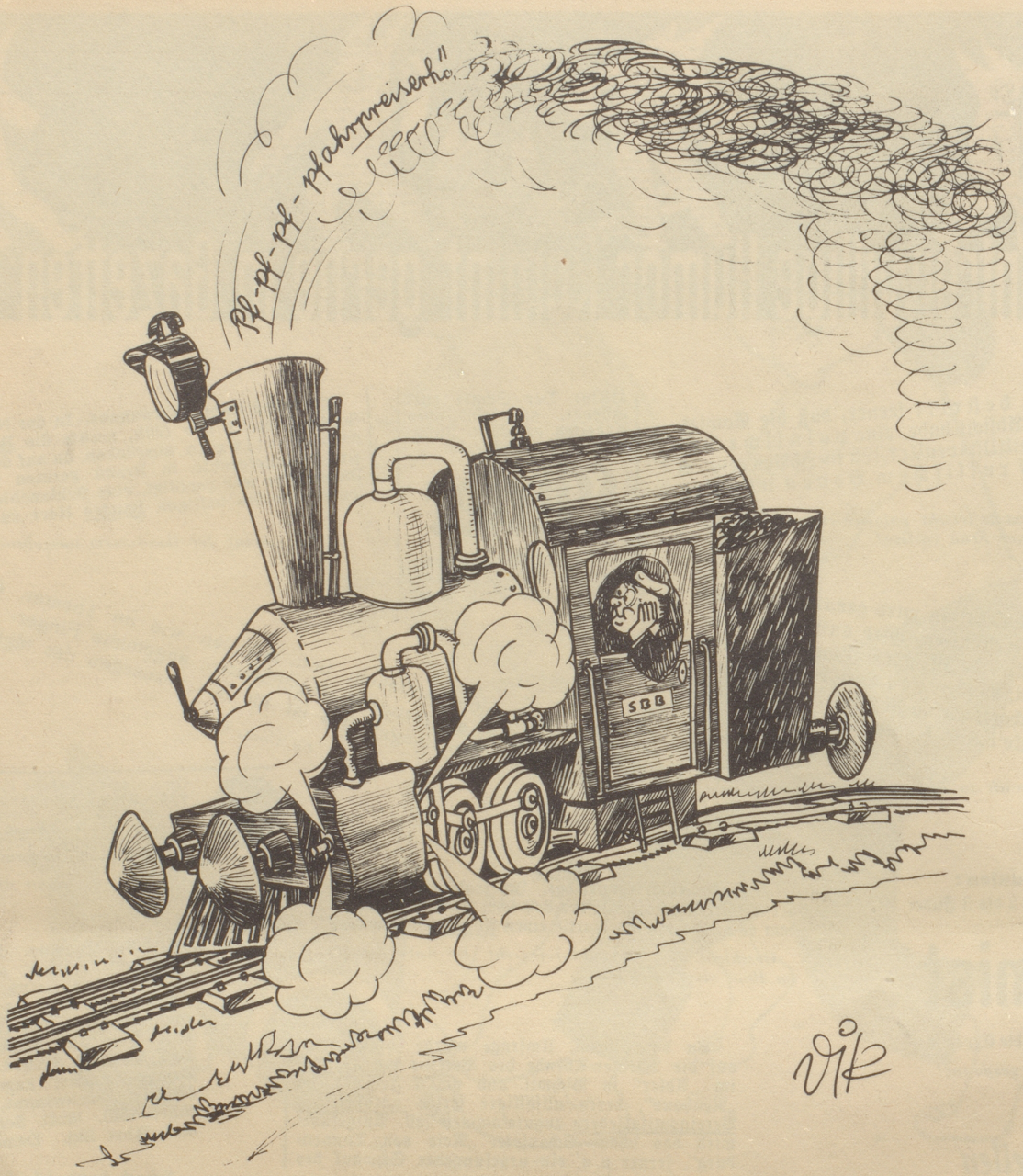
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nebengeräusche aus dem Chämi

Das reine Gewissen

Ich betrete das Schulzimmer. Geruch von verbrannten Schwefelzündhölzern sticht mir in die Nase. Das kann ja nur unser Oberspitzbub sein.

«Walter . . . !?»

Walti kriegt's mit der Angst zu tun und stottert: «Herr Lehrer, i ha nüt gmacht . . ., die angere hei au ghulfe!»

Web

Man kann's auch so sagen

Wir mühen uns ab, Aussprüche römischer Philosophen zu übersetzen. Ein Schüler soll den Satz «Impares nascimur, pares morimur» (Als Ungleiche werden wir geboren und als Gleiche sterben wir) ins Deutsche übertragen. Nach langem Studieren bringt er endlich hervor: «Die Ungleichen gebären wir, die Gleichen schlagen wir tot!»

P. Sx.

Probat

Nimm von niemand Ratschläge an. Wenn jemand dich beraten will, bitte ihn, dir tausend Franken zu leihen. Du wirst sehen, daß er davonläuft.

A. S.

Trost

Wer es allen treffen will,
ist ein Narr oder muß einer werden.

Jeremias Gotthelf.

Im **Büffet Bärn**
höcklet me gärn!
S. Scheidegger

Amar KOLA
Das stärkende Apéritif!